

INTERNATIONALE TAGUNG  
DER FACHGRUPPE  
FRAUEN- UND GENDERSTUDIEN  
DER GESELLSCHAFT  
FÜR MUSIKFORSCHUNG

KONZEPTION:  
Katharina Hottmann (Universität Hamburg)  
Cornelia Bartsch (Universität Oldenburg)

Subjektivität und Individualität,  
Empfindsamkeit, Galanterie und Natürlichkeit –  
der Bedeutungszuwachs sozialer  
Formationen wie der (Klein)Familie,  
des Freundschaftsbundes, der Geselligkeit,  
neue publizistische Diskurse, die  
Verbreiterung der bürgerlichen Musikkultur,  
medizinische Diskurse wie die  
Entdeckung des Nervensystems –  
die Differenzdiskurse der Aufklärung:  
Musik und Geschlecht sind Teil der  
mentalitätsgeschichtlichen und sozialen  
Wandlungsprozesse des 18. Jahrhunderts  
und werden zugleich von diesen  
geprägt. Diesem Konnex wird die Tagung  
nachgehen.

VERANSTALTUNGSORT:  
Institut für Historische Musikwissenschaft  
Neue Rabenstraße 13  
20354 Hamburg



WEITERE INFORMATIONEN:  
[www.fbkultur.uni-hamburg.de/hm.html](http://www.fbkultur.uni-hamburg.de/hm.html)

Keine Anmeldung, Eintritt frei

Gefördert durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft,  
die Uni Hamburg,  
den Gleichstellungsförderfonds der  
Fakultät für Geisteswissenschaften  
der Universität Hamburg  
und die Mariann Steegmann Foundation

# AUFKLÄRUNG!

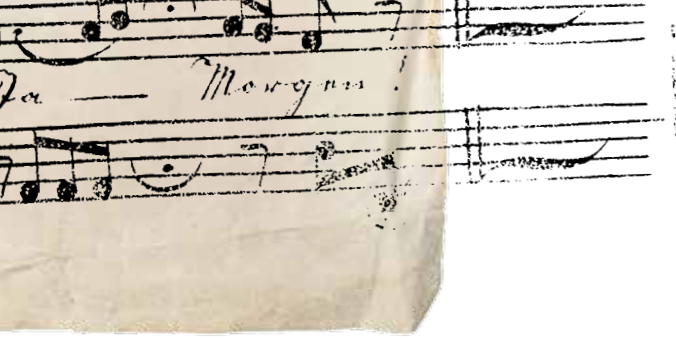
## MUSIK UND GESCHLECHT IM 18. JAHRHUNDERT



24.–27. Mai 2018

UNIVERSITÄT HAMBURG  
Institut für Historische Musikwissenschaft

Gestaltung: Annette Ahrend, [www.wortbildbüro.de](http://www.wortbildbüro.de) / Foto: istock



# TAGUNGSPROGRAMM

## Donnerstag, 24. Mai 2018

16:30 Begrüßung

### Sektion A Mentale Konzepte I: Körper, Komposition und Ästhetik

- 17:00 **Christine Siegert** (Bonn): »... ich glaube, daß ich liebe«: Gender-Aspekte in Beethovens frühem Liedschaffen
- 17:45 **Susan Wollenberg** (Oxford): Did Women have a Classical Style?
- 18:30 Pause
- 19:00 **KEYNOTE: Claudia Opitz-Belakhal** (Basel): Liebe, Lust und Leidenschaften. Zur Geschlechtergeschichte der Emotionen im 18. Jahrhundert

### Empfang

## Freitag, 25. Mai 2018

### Sektion B Mentale Konzepte II: Galanterie und Empfindsamkeit

- 9:00 **Michael Maul** (Leipzig): »Die klügsten Töchter im Reich« – Ein kritischer Blick auf Lehms' Leipziger »Galante Poetinnen«
- 9:45 **Ivana Rentsch** (Hamburg): Vom Angenehmen zum Belanglosen? Das galante Frauenzimmer und die Musik im 18. Jahrhundert
- 10:30 **Martin Loeser** (Greifswald): Magnet, Kompaß, Leitstern: »galante femme« und »coquette« als Frauentypen in der Verhaltensliteratur, im Hamburger Alltag und auf der Opernbühne um 1700. Überlegungen am Beispiel des *Masaniello furioso* von Barthold Feind und Reinhard Keiser

11:15 Kaffeepause

- 11:45 **Katharina Hottmann** (Hamburg): Gesungene Projektionen: Das »Kind« im Lied als erotisches Objekt oder Spiegel empfindsamer Elternliebe
- 12:30 **Stefanie Acquavella-Rauch** (Mainz): »... daß zu reizbare Geschöpfe durch Musik oft zu einer [...] gefährlichen Empfindsamkeit gestimmt werden« – Philippine von Knigge: Handlungsräume einer aufgeklärten Frau

13:15 Mittagspause

### Sektion C Rollen: Bühne und Leben

- 14:45 **Birgit Kiupel** (Hamburg): »Ich will geschieden sein, ich will nicht länger mehr auf die Art leben«. Widersprüche und Aufbrüche in der Frühaufklärung in Oper und »Realität«
- 15:30 **Carola Bebermeier** (Köln): »[...] denn wenn die erste Sängerin die Oper nicht hebt, so ist alles verloren.« Celeste Coltellinis Verkörperung der Nina in Giovanni Paisiellos *Nina ossia la pazza per amore* (UA 1789)
- 16:15 Kaffeepause
- 16:45 **Cristina Urchueguía** (Bern): Frauen auf der Singspielbühne
- 17:30 **KEYNOTE: Reinhard Strohm** (Oxford): Metastasio – Friedrich II. – Da Ponte: Die männliche Brille des Aufklärers

19:30 **Konzert: Galanterie – Gelehrsamkeit – Geselligkeit. Privates Musizieren im 18. Jahrhundert**

## Samstag, 26. Mai 2018

### Sektion D Musikerinnen, Markt und Medien

- 9:30 **Beate Sorg** (Darmstadt): Die Sängerinnen der Darmstädter Hofkapelle im 18. Jahrhundert
- 10:15 **Angelika Moths** (Hamburg): Johann Michael Pfeiffers *La Bambina al Cembalo*. Ein Lehrwerk zwischen den Zeiten und Zeilen
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Susanne Schrage** (Köln): Zur Frage der Gender-Konnotationen im Klangideal der Traversflöte: Von Quantz zu Tromlitz
- 12:15 **Vera Grund** (Detmold/Paderborn): Musiktheater, Medialität, Liebe und Gender im 18. Jahrhundert
- 13:00 Mittagspause

### Sektion E Wissensordnungen der Musik

- 14:45 **Anno Mungen** (Bayreuth): Der Kanon in Mozarts *Così fan tutte*. Die Opera buffa als Beitrag zum Sexualitätsdiskurs der Spätaufklärung
- 15:30 **Cornelia Bartsch** (Oldenburg): Die Frau als Kippfigur zwischen Moderne und Tradition. Oder: Vom Begehren des Anderen Wissens im 18. Jahrhundert
- 16:15 Kaffeepause
- 16:45 **Ina Knoth** (Hamburg): All things female but music? Der *Female Tatler* und der *Female Spectator* als Vertreter konservativer Musikauffassung
- 17:30 **Matthew Head** (London): The Enlightenment Ideology of Female Musical Sovereignty: Responses, Qualifications, and Challenges Five Years On

## Sonntag, 27. Mai 2018

### Sektion F Biographik, Familie und Generation

- 9:00 **Rebecca Grotjahn** (Detmold/Paderborn): Versuch über die Männlichkeit Johann Sebastian Bachs
- 9:45 **Gesa Finke** (Hannover): Professionalisierung im Familiennetzwerk am Beispiel von Margarethe Danzi und Franziska Lebrun
- 10:30 **Melanie Unsel** (Wien): »Spezifische Erbschaftsmasse« und »musikalisches Haus« Musikerfamilien um 1800 im Familiendiskurs der Aufklärung
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 **Eva Rieger** (Vaduz): Anna Maria Mozart. Überholt? Blick auf eine Biographie nach 25 Jahren
- 12:30 **Round Table** mit Beatrix Borchard (Hamburg), Nina Noeske (Hamburg), Corinna Herr (Bochum) u. a.

